



HESSISCHER LANDTAG

Änderungsantrag

21.01.2021
HHA

Fraktion DIE LINKE

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2021 (Haushaltsgesetz 2021) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses
Drucksache 20/4214 zu Drucksache 20/3978

Inhalt des Antrags: **Landesprogramm zur Modernisierung der Klärwerke**

Einzelplan **09** Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 09 01 Ministerium
Buchungskreis: 2800

Produktnummer lt. Leistungsplan 43 neu

Bezeichnung lt. Leistungsplan Landesprogramm zur Modernisierung der Klärwerke

	von	Veränderung um	auf
Beträge in 1.000 EUR			
Leistungsplan: Gesamtkosten	0,0	+50.000,0	50.000,0
Produktabgeltung	0,0	+50.000,0	50.000,0

	von	um	auf
Beträge in EUR			
Verpflichtungsermächtigungen zu Titel 883			
Verpflichtungsermächtigungen 2022	0	+7.000.000	7.000.000
Verpflichtungsermächtigungen 2023	0	+7.000.000	7.000.000
Verpflichtungsermächtigungen 2024	0	+7.000.000	7.000.000
Verpflichtungsermächtigungen 2025	0	+12.000.000	12.000.000
Gesamtverpflichtung	0	+33.000.000	33.000.000

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Hessische Klärwerke hinken dem Stand der Technik hinterher. Sie verbrauchen zu viel Energie, verschwenden Rohstoffe und gefährden mangels 4. Reinigungsstufe die Umwelt und die Gesundheit von Menschen. Die ca. 720 kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen in Hessen sind für ca. 20 % des Stromverbrauchs aller kommunalen Einrichtungen verantwortlich. Aus den Klärschlämmen und weiteren organischen Abfällen kann Biogas erzeugt werden, aus dem in Kraftwärmekopplung Strom und Wärme erzeugt wird. Bei größeren Klärwerken ließe sich der Energieverbrauch drastisch senken. Zudem soll mit 50 Mio. Euro auch die Stickstoff- bzw. Phosphorelimination in Klärwerken angeschoben werden. Medikamentenrückstände und Mikroplastik müssen aus dem Abwasser entfernt werden. Dazu braucht es die 4. Reinigungsstufe und eine Eliminierung der multiresistenten Keime. Das Land muss die Kommunen bei diesen kostspieligen Aufgaben unterstützen.

Wiesbaden, 21.01.21

Für die Fraktion
DIE LINKE
Die Fraktionsvorsitzende:

Janine Wissler